

Infoblatt Nr. 2

der

Bürgerinitiative

Wellingholzhausen



Aktuelle Inormationen zur Bürgerinitiative Wellingholzhausen „Keine 380 KV- Freileitung“

Was ist bisher geschehen?

- Am 15.Mai.2013 fand die Ausschusssitzung für „Planen und Bauen“ in Melle mit Darstellung des Bauvorhabens der Firma Amprion durch den Stadtbaurat Herrn Schönfeld statt.
- Am selben Abend entstand der Entschluss für die Gründung einer Bürgerinitiative in Wellingholzhausen mit sofortiger Festlegung des Datums für einen Infoabend im „Fachwerk 1775“.
- Am 20.Mai 2013, Pfingstmontag, Bau und Errichtung unseres „Mahn-Mastens“ Ecke Puschental/ Schützenstraße durch die Bürgerinitiative und weitere engagierte Anwohner. Neben dem Mast wurde eine Infowand für aktuelle Informationen zum Thema aufgestellt.
- Planung, Vorbereitung und Organisation des Infoabends in der darauffolgenden Zeit.
- Parallel dazu Kontaktaufnahme zur BI (Bürgerinitiative) Borgholzhausen mit Informationsaustausch.
- Entwurf und Druck von Flyern und Plakaten.
- Verteilung von Einladungen zur Info-Veranstaltung in Teilen Wellingholzhausens und in der sehr stark betroffenen Siedlung in Borgloh.
- Am 04. Juni 2013 Infoveranstaltung mit umfassender Information über den geplanten Trassenausbau und deren Auswirkungen unter Anwesenheit von ca. 300 Bürgern.
- Leuchtstoffröhren- Aktion:
Ca. 20 Anwohner trafen sich, ausgerüstet mit Leuchtstoffröhren, um zu demonstrieren, dass diese in den Händen gehaltenen Röhren alleine durch die Auswirkung des elektrischen Feldes unter den Freileitungen leuchten.
- Gespräche zwischen den örtlichen Parteien und der BI.
- Verfassung einer Resolution durch den Ortsrat in Wellingholzhausen.
- Teilnahme am Ulkumzug beim Schützenfest in Wellingholzhausen mit eigenem Wagen.

-Am 26. Juni 2013 Verfassung einer parteiübergreifenden, einstimmigen Resolution durch den Stadtrat Melle zum geplanten Bau der 380 KV- Freileitung mit dem Wunsch nach einem Raumordnungsverfahren. Die Stadtratsfraktionen sprachen sich hier klar für eine Erdverkabelung aus.

(Meller Kreisblatt vom 28.06.13)

-Regelmäßiger Gesprächsaustausch mit den Bürgermeisterinnen und weiteren Politikern, u.a. dem Osnabrücker Kreisrat Herrn Dr. Wilkens sowie Frau Woltmann, Ansprechpartnerin der Regierungsvertretung Oldenburg.

-Verteilen von Info-Blättern in der ebenfalls betroffenen Gemeinde Osnabrück/ Voxtrup und Informationsaustausch mit angehender BI in Borgloh.

-Anfang August Anordnung eines Raumordnungsverfahrens durch die Regierungsvertretung Oldenburg zur Prüfung des geplanten Baus der 380 KV- Leitung des Streckenabschnitts Gütersloh/ Lüstringen auf niedersächsischer Seite.

-Am 09. August 2013 Info-Veranstaltung in Voxtrup und Gründung der dortigen Bürgerinitiative.

-Am 13. August 2013 Info-Veranstaltung in Borgloh durch die sich inzwischen auch dort gegründete BI.

-Am 22. August 2013 Bürgersprechstunde der Firma Amprion im Gasthof Schrage. Intensive Diskussion zwischen BI und vielen weiteren engagierten Bürgern und Mitarbeitern der Firma Amprion.

-Nachdem auf niedersächsischer Seite ein Raumordnungsverfahren stattfinden wird, hat die Stadt Borgholzhausen nun ebenfalls ein solches Verfahren bei der Bezirksregierung Detmold für den dortigen Streckenabschnitt auf westfälischer Seite beantragt.

Unsere weiteren Ziele:

-Unser erstes Ziel, ein Raumordnungsverfahren für unseren Streckenabschnitt zu erwirken, haben wir erreicht.

Nun geht es darum, auf politischer Ebene präsent und aktiv zu bleiben, um für eine Gesetzesänderung zu kämpfen.

Wir haben ein sehr fortschrittliches niedersächsisches Landesgesetz zum Ausbau von Stromnetzen vorliegen.

(Dieses besagt, dass die Mindestabstände von mind. 400 m zu Wohnsiedlungen und mind. 200 m zu Einzelgehöften einzuhalten sind. Wo diese nicht eingehalten werden können, muss verkabelt werden. Der Netzausbau darf in diesen Gebieten nicht als Freileitung erfolgen. Auch Landschaftsschutzgebiete dürfen nicht von Freileitungen gequert bzw. durchzogen werden. -Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz-)

Dieses niedersächsische Landesgesetz wird aber durch einen Entscheid des Bundestages, in dem das Bundesgesetz über das Landesgesetz gestellt wurde, außer Kraft gesetzt.

Daher muss es unser nächstes Ziel sein, auf bundespolitischer Ebene mit Aktionen und fachlichen Gesprächen auf sachlicher Ebene ein Umdenken und den politischen Einsatz für unsere Wünsche und Ziele zu erreichen.

Wir möchten die entscheidenden Politiker für die von Höchstspannungsleitungen ausgehenden Gefahren sensibilisieren, sowie auf aktuelle, ausgereifte und sehr raumsparende technische Möglichkeiten der Erdverkabelung hinweisen und hier Überzeugungsarbeit leisten.

Diese Verfahren kommen im europäischen Ausland schon lange zum Einsatz, sind erprobt und haben sich sehr bewährt.

Da beispielsweise in den Niederlanden 380 KV-Höchstspannungsleitungen rechtlich zwingend als Erdkabel verlegt werden müssen, hoffen wir auch bei uns auf eine Änderung der gegenwärtigen Gesetzeslage.

Geplante Termine :

- Am 05. September findet eine Gesprächsrunde mit Sigmar Gabriel auf dem Marktplatz Osnabrück statt. Wir haben unser Thema eingebracht und streben ein Gespräch an.
- Am 13. September 2013 findet ein Besuch unserer Bundeskanzlerin Frau Merkel in Osnabrück statt. Wir planen eine Aktion vor Ort, um auf unsere Thematik aufmerksam zu machen.
- Am 15. September 2013 Wanderung der Grünen Melle an der Stromtrasse mit dem Bundestagskandidaten, anschl. Picknick
- Am 13. Oktober 2013 planen wir eine Trassenwanderung Richtung Beutling, Kräuterführungen sowie einen anschließenden Imbiss mit würzigen und süßen Leckereien und natürlich mit Getränken.
Wir hoffen auf entsprechendes Wetter und freuen uns, wenn Sie und ihre Familie mit von der Partie sind!

Ihre Bürgerinitiative Wellingholzhausen